

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 69.

Sonntag den 10. März.

1850.

Das achtzehnte Gewandhaus-Concert am 7. März.

Das heutige Concert war ein besonders genussreiches, schöne Stücke standen auf dem Programm und die Leistungen waren durchweg höchst vorzüglich. Den Anfang machte die Ouvertüre zum Vampyr von Marschner, eine Musik, in der Marschner trotz einiger Nachahmung Weber's schwellende Sinnlichkeit mit einem dämonischen Walten darüber eigenthümlich und treffend auszudrücken verstanden hat. Sie wurde rasch und feurig gespielt und so zu ihrer ganzen Wirksamkeit gebracht. Außer dieser wurde noch die Ouvertüre zu den Abentheuren von Cherubini gegeben, ein Musikstück der edelsten und feinsten Gattung. Sie wurde ganz vortrefflich gespielt, namentlich die höchst präziösen Geigenpartien bis in die zartesten Nuancirungen fein ausgeführt, und mit dem rauschendsten Beifall aufgenommen. Durch eine höchst vollendete Aufführung der B dur-Symphonie von Beethoven setzte das Orchester seinen heutigen, in allem ausgezeichneten Leistungen die Krone auf. Der großherzoglich Weimarsche Kammermusikus Schasse ließ sich mit einem von ihm selbst componirten Concertino für die einfache Trompete hören und entwickelte dabei eine wahrhaft staunenerregende Virtuosität. Wenn dies nun durch allgemeinen Beifall und Hervorrufen anerkannt wurde, so dürfen wir doch die Bemerkung nicht unterdrücken, daß dennoch diese Kunstfertigkeit eine undankbare ist, aus dem einfachen Grunde, weil diese Trompete nicht gut klingt. Da wir jetzt in der Klappentrompete das vollkommene, weit leichter und schöner ansprechende Instrument besitzen, warum sich noch mit dem veralteten schwierigen plagen! Die einfache Trompete kann nur noch in den Werken der Componisten Platz ergreifen, welche dafür geschrieben haben; wer aber im Concert sich hören lassen will, wird doch wohl besser thun, die Ventiltrompete in Gebrauch zu nehmen. Als Gesangstücke hörten wir die Scene und Arie von Beethoven „Ah, perfido etc.“ und die Arie aus dem Barbier von Sevilla „Una voce poco fa etc.“ Beide sang Fräulein Nissen so vorzüglich, daß sie die Reihe ihrer Gesangsleistungen in unsern

Abonnement-Concerten höchst würdig schloß. Unter lauten allgemeinen Beifallsbezeugungen wurde sie zum Abschiede hervorgerufen. #

Das moderne Gesamtgymnasium des Herrn Dr. Hauschild,

welches am 15. April vor. J. ins Leben trat, wird in den Vormittagsstunden des 11., 12. und 13. März d. J. seine öffentlichen Prüfungen halten. Der Director desselben berichtet in der zu diesem Zwecke ausgegebenen Ankündigungsschrift, daß es zu Ostern vor. J. mit einer deutschen Classe für 8 und 9 jährige Knaben und einer englischen Classe für 10 jährige Knaben eröffnet ward, worauf sich zu Michaelis vor. J. aus mehreren Zöglingen der deutschen Classe und andern neu eintretenden Knaben eine zweite englische Classe bildete. Es zählt zur Zeit in diesen drei Classen 32 Schüler. Haben die Zöglinge der ersten englischen Classe zu Ostern 1851 die vier halbjährigen Curse der englischen Schule durchlaufen, so treten sie mit dem 12. Jahr in die vier halbjährigen Curse der französischen Schule, um endlich im 14. Jahre das Progymnasium zu verlassen und sich entweder für das gelehrte Gymnasium der Anstalt (14—18. Lebensjahr) oder für das Realgymnasium der Anstalt (14—16. Lebensjahr) zu entscheiden. Der Stundenplan dieser Schule umfaßt alle Fächer des gewöhnlichen Unterrichts.

Wir wünschen dieser neuen, bedeutenden und von Herrn Dr. Hauschild mit eben so viel Aufopferung als Energie ergriffenen Idee eine immer gedeichlichere und beständigere Verwirklichung; gewiß werden auch die bevorstehenden Prüfungen dazu beitragen, etwaige Vorurtheile gegen dieses Institut zu beseitigen und dessen Vorzüge würdigen zu lernen.

Zugleich verdient die in jener Ankündigungsschrift enthaltene Abhandlung über „die Stenographie in Lehranstalten für höhere Bildung“, welcher eine interessante und sehr gelungen ausgeführte Schriftprobe beigegeben ist, die ausgedehnteste Beachtung.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

I. Montag d. 11. Mart. a. e. I. R. T.

— A.

Leipziger Börse, am 9. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 1/2	92	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 1/2	86 1/8
Chemnitz-Riesa . .	25	—	Thüringen	—	—
do. 100 f.-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz .	—	—
do. 100 f.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	96	—	Aah.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	—	desbank	126	125 1/2
Leipzig-Dresden .	111	—	Prouss. Bank-Anth.	95 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	25	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/4	86 1/2

Leipzig, den 9. März. Del. Rüböl loco 12 1/4 Br., März-April 12 Br., Mai-Juni 11 1/2 Br., Sept.-Oct. 11 1/2 Br., 11 bez. Feinöl 12 1/2, Rohöl 15. Spiritus loco 17 1/2.

Berlin, 8. März. Getreide: Weizen poln. 49—53. Roggen loco 25—27, pr. Frühjahr 24 1/4, Mai-Juni 24 1/4, Juni-Juli 25. Hafer loco 15—17, pr. Frühjahr 14 1/2. Gerste loco 22—24. Rüböl loco 11 1/2, pr. März 11 1/2, März-April 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Mai-Juni 11 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco 18 1/2, pr. April-Mai 18 1/2, Mai-Juni 18 1/2, Juni-Juli 14 1/4.

Für Roggen war auch heute der Markt fest. Rüböl pr. April-Mai etwas besser, dagegen Herbst stiller. Spiritus loco unverändert, pr. April und Mai unverändert.

Paris den 6. März.

5% Rente baar	96. 15.
pr. Ultimo	96. 25.
3% „ „	58. 5.
pr. Ultimo	58. 20.
Nordbahn 446. 25.	Bankactien 2295.

London den 5. März.

3% Consols baar und auf Rechnung 95 1/2.

Berliner Börse, am 8. März.

Eisenbahnen.	Br.	Gld.	Eisenbahnen.	Bf.	Gld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	102 1/2
Berg-Märkische —	42 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	43 3/8
d° Priorit. 5	—	100 3/4	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	91 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 3/4
d° Prior.-Action 4	—	95 1/4	d° Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	84 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	101	—	Potsdam-Magd. —	—	64 3/4
d° d° II. Ser. 4 1/2	98	97 3/4	d° Oblig. A. u. B. 4	92 1/4	—
Berlin-Stettin —	104 1/2	—	d° Prior.-Oblig. 5	—	—
d° Priorität. —	—	—	Rheinische 4	43 1/2	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d° Priorität. 4	—	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden 3 1/2	—	95 5/8	Sächs.-Bairische 4	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	101	Stargard-Posen 3 1/2	84 1/4	84
Cracau-Oberschl. 4	—	69	Thüringische 4	85 1/4	65
d° Prior. 4	—	—	d° Priorit. 4 1/2	98	—
Düsseldorf-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d° Priorität. 4	—	—	d° Priorit. 5	—	—
Kiel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magd.-Halberst. 4	—	—			
Magd.-Wittenb. 4	—	62 3/4			
Mail.-Venedig 4	—	—	Preuss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	84 3/8	Freiw. Anleihe 50	—	105 3/4
d° Priorität. 4	95	—	Bank-Antheile	95	—
d° d° 5	—	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	87 3/4	—

Die Börse war geschäftlos, die Course behaupteten sich aber ziemlich unverändert und stellten sich nur von einigen ein wenig niedriger.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Wachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 8 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Rürnberg und München statt.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 10 1/2 — 3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten
 Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein 9—11 U. archit. Zeichnen (Hr. Kanig), Gesang (Hr. Zöllner).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U. Theater. (106. Abonnementsvorstellung.)

Die Zauberflöte,

Oper in 2 Acten, Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Salomon.
Lamino	= Widemann.
Die Königin der Nacht	***
Pamina, ihre Tochter,	Fräul. Mayer.
Der Sprecher	Herr Post.
Erster Priester	= Schröder.
Zweiter Priester	= Wille.
Erste Dame	Fräul. Günther-Bachmann.
Zweite Dame	= Fide.
Dritte Dame	= Müller.
Monostatos, ein Mohr,	Herr Henry.
Papageno	= Brassin.
Drei Senen	Fräul. Henning.
	= Dienst II.
	= Thümmel.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.

*** Die Königin der Nacht — Frau Gundy, Großherzogl. Hofopernsängerin, als sechste Gastrolle.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Diebstahls bei uns verhafteten Frauensperson haben sich

ein Stück brauner geblumter Kattun und ein grau, roth und schwarz gestreiftes Umschlagetuch befunden, welche sie vermuthlich ebenfalls gestohlen hat.

Wir fordern Jeden, der bezüglich dieser Gegenstände und deren muthmaßlicher Entwendung einige Nachweisung geben kann, zur ungesäumten Anzeige hiervon auf und bemerken, daß nach Verlauf von 6 Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird, wenn sich inzwischen Niemand als Eigenthümer dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig den 6. März 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Nothe. Niebische, Act.

Bei der am 11. März dieses Jahres zu Laucha abzuhaltenden Auction kommen außer den im aushängenden Verzeichnisse angeführten Gegenständen noch eine große Partie Kleidungsstücke, Betten und andere Effecten zur Versteigerung.

Leipzig am 8. März 1850.

Das Rathshof-Landgericht.
 Stimmel. Conrad.

Extra-Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse Dienstag den 12. März

zur Begründung eines Stammeapitals.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „der Wasserträger“ von Cherubini. Recitativ und Arie „Ecco il punto“ aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein Ida Buck. Concert für die Violine von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von dem K. S. Kammermusikus Herrn Friedr. Seelmann aus Dresden. Gesangvorträge des Pauliner Sängervereins.

Zweiter Theil. Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven. Concert für die Trompete von R. Wittmann, vorgetragen von Herrn S. S. Burckhardt. Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräul. Buck. Phantasie-Caprice von Beuxtempé, vorgetragen von Herrn Seelmann. Ouverture zu „Oberon“ von E. M. v. Weber.

Billets zu 12 1/2 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Whistling und an der Cassé zu haben. Billets für nummerierte Plätze im Saale zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das Directorium des Musikvereins Euterpe.

Concert-Anzeige.

Am Dienstag den 12. März wird auf ihrer Durchreise die bekannte Schwarzenbacher Capelle aus Wien unter Anführung des Capellmeisters Fr. Biede im Saale des Hotel de Pologne ein

Grosses Concert à la Strauss

geben. Billets à 7 1/2 Ngr. sind vorher beim Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Cassé à 10 Ngr. zu haben. Anfang präcis 7 Uhr. Das Nähere, so wie das Programm werden die Zettel bestimmen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind bis zum 14. d. Mts.

- 1) ein Frauenüberrock von braun und weiß gestreiftem, vorzugsweise roth gemustertem Kattun,
- 2) ein Watterock von weißgrundigem, schwarz getupftem Mousseline de laine, der mit weißgrundigem, roth geblumtem Kattun gefüttert,
- 3) ein Frauenrock von weiß und roth carrirter Leinwand und
- 4) ein Frauenrock von braun und blau gestreiftem, weiß und roth gemustertem Kattun

aus einem in der Tuchhalle befindlichen Kleiderschranks gestohlen worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Sachen.

Leipzig den 8. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Meubles ic. sollen

Montag den 11. März d. J.

und folgende Tage

von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Zahlung im 14 Thtl. an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Georg Söring, req. Notar.

Holz-Auction.

Dienstag den 12. d. M. von Nachmittags 2 Uhr an wird hinter dem Schaufeehause und an der hohen Brücke hier eine Partie Erlen- und Eichenbäume auf dem Stamme gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft.

Connewitz den 9. März 1850.

Die Nachbarberechtigten.

Montag den 18. März

Ziehung 4. Classe 37. Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy,

Kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Stenographie.

Ich werde am 18. d. einen Coursus eröffnen für Damen.

Sprachlehrer Eden, corresp. Mitglied

des Sabelsberger-Stenographen-Central-Vereins in München.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Reichstraße Nr. 48, 2 Treppen neben Kochs Hof.
Ferdinand Bösch.

Ich wohne **Dresdner Strasse Nr. 14, 2 Treppen.**
W. Grünler, Stenograph.

Daß sich mein **Ausschnitt- und Modewaaren-Lager** wieder in dem früheren Locale **Reichstraße Nr. 50, vis à vis dem Schuhmachergäßchen, befindet, zeige meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.**
Carl Teuscher.

Badeanzeige.

Die Dampf- und warmen Bäder empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum bestens

Ernst Sebbardt, Reichels Garten.

Die warmen Bäder ins Haus werden von früh 7 bis Abends 8 Uhr gefahren. Um recht viele Bestellungen bittet

Ernst Sebbardt, Reichels Garten.

Ununterbrochen von früh 7 bis Abends 8 geöffnet.



F. Pfefferkorn, Colporteur, Augustusplatz Nr. 3.



Alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte werden gewaschen und modernisirt im Puhgeschäft von

Emille Schmidt,
Markt Nr. 8, erste Etage.



Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **U. G. Leber,**

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage,

übernimmt fortwährend alle Sorten Stroh-, Bordüren- und Koshhaarhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern.

Hammonia,

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungs-Societät in Hamburg,

gegründet auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit.

Die Unterzeichneten glauben die obige, auf die solidesten Grundsätze auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit errichtete Anstalt um so mehr einer besondern Beachtung empfehlen zu dürfen, als es selten Verhältnisse giebt, in welche die vielseitige Wirkksamkeit dieses Instituts nicht nützlich eingzugreifen im Stande wäre.

Wo es wünschenswerth ist, Beruhigung gegen die Wechselfälle des Lebens und Sterbens zu erhalten, bei früher oder später eintretendem Tode den Seinigen ein kleines oder großes Capital zu hinterlassen, oder heranwachsenden Kindern eine Aussteuer zu sichern, oder das Alter zu versorgen, oder einer Witwe eine Pension zu gewähren, da bietet die **Hammonia** überall die Gelegenheit, diese Zwecke zu erreichen.

Pläne, Statuten, Prospective und Formulare ic. können unentgeltlich von den Unterzeichneten gefordert werden, welche Anträge entgegennehmen und Versicherungen kostenfrei aufs pünctlichste vermitteln.

Leipzig, 6. März 1850.

Joh. G. Weigel,

Bevollmächtigter und General-Agent für Sachsen, Meuß und Schwarzburg.

Leopold Nobisch,

Bezirks-Agent für Leipzig und Umgegend.

Die Unterzeichneten beabsichtigen in der nächsten Zeit die Leitung für

galvanische Uhren

weiter auszudehnen. Es werden zunächst die Petersstraße, Gainsstraße, Klostergasse, Thomagäßchen, Marksgäßchen, Markt (Westseite) mit Drähten versehen, und können in allen Häusern jezt Straßen Uhren angelegt werden.

Au die geehrten Bewohner ergeht daher hiermit die ergebene Einladung zur recht zahlreichen Theilnahme bei der in diesen Tagen ausgehenden Subscription, welche einen näheren Ausweis enthalten wird.

Stoehrer & Scholle, Grimma'sche Straße Nr. 1.

B e k a n n t m a c h u n g.

G e b r ü d e r S c h m i g,

S F i c k e n w i r t h,

Wohn. Lauchaer Str. Nr. 16,

Wohnung Schützenstraße Nr. 4,

Lager an der Georgenstraße neben dem Schützenhause,

empfehlen sich dem geehrten Publicum zur Ausführung aller Arten von Granit-, Marmor-, Pirnaer und Mannsdorfer Sandsteinarbeiten. Vorräthige Granitarbeiten, als polirte Grabplatten, Chocoladenmaschinen, Conditormörser, Würfel, Stufen, Schwellen, Granit-Trottoirplatten verschiedener Auswahl u., vorräthige Marmorarbeiten, als polirte Kreuze, Grab- und Tischplatten verschiedener Auswahl, Waschbecken, Fußböden in verschiedenen Farben u., vorräthige Sandsteinarbeiten, als Monumente, Grabplatten, Schwellen, Stufen, böhmische Plättchen zur Küchentafelung u., sowohl in Bauarbeiten als Reparaturen unter Versicherung billigster und schnellster Bedienung.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage

wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jac-**

conets, Kattune, Camlots, Wig-Lüster, Rip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Von den beliebten

S a l e s e r P a t e n t - P e c h b r a u n k o h l e n

sind mehrere Sendungen eingetroffen und können zu dem bisherigen Preise bezogen werden durch die Eisengießerei zwischen dem Leipzig-Dresdner und Magdeburger Bahnhof.
Leipzig, im März 1850.

G e r b e r g a s s e N r. 10

werden alle Arten Stoffe in jeder beliebigen Farbe gefärbt, so wie baumwollene gedruckt. Auch werden daselbst Meubelstoffe schnell und billig geglättet.

Franz Lobstädt, Färber.

Alle Arten Divans, Sophas, Stühle u. s. w. werden gut und billig aufgepolstert Ulrichsgasse Nr. 47.

Börner.

Auch werden daselbst getragene Stiefeln und Schuhe eingekauft.

U m s c h l a g e t ü c h e r u n d S h a w l s,

großes Lager, in geschmackvollen neuesten Mustern, empfehlen **G e b r ü d e r D o m b r o w s k y,** Grimm. Str., Mauricianum.

A u s s c h n i t t w a a r e n b i l l i g !

Buntseidene Stoffe in guter Qualität u. geschmackvollen Dessins, 18 Ell. für 8-12 fl , Napolitains 4-5 fl , Kattune 2-3 fl , glatte und gemusterte Camlots u. von 5 fl an, Meubelstamaste 4-11 fl die Elle, Mousselines de laine, 2 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{3}{4}$ fl die Robe, Umschlagetücher, seid. Herrencravatten und Westenstoffe billigst bei **W i l h e l m B r a u n s d o r f,** Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

W a t t i r t e S t e p p r ö c k e

in wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen, mit guter Baumwolle versehen und dauerhaft gearbeitet, zu billigsten Preisen **Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.**

M a r m o r p l a t t e n

zu Schrifttafeln auf Gräber sind in größter Auswahl vorräthig und werden die Inschriften darauf gefertigt **Mittelstraße Nr. 9** bei **H i l l e r & E i n s l e d e l.**

S p a t e n,

polirt als geschliffen, mit und ohne Tritt, starke Waare, Raupenscheeren, so wie andere Gartengeräthschaften empfiehlt zu den niedrigsten Preisen **Friedr. Aug. Prüfer,** Grimm. Str. Nr. 26, dem Fürstenhaus gegenüber.

B a u p l ä z e

von verschiedener Größe sind im Wintergarten allhier an der durch denselben führenden neuen Straße zu verkaufen. Der Plan, so wie die Verkaufsbedingungen sind einzusehen und zu erfahren bei **Adv. Einert,** Katharinenstraße Nr. 8.

Gartenverkauf. Ein gut eingerichtetes Gärtchen in der ersten Abtheilung des Johannischals ist sehr billig zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt der Wächter.

Zu verkaufen ist ein schön eingerichtetes **Landhaus** mit großem Garten nahe Leipzig, und ein **Landgut.**

Näheres theilt mit **F. Möbius,** Reichstr. Nr. 9.

Ein zehnjähriger Schrank, halb Wäsch- und halb Kleiderschrank, ist für 5 Thlr. zu verkaufen **hohe Straße Nr. 18, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein großer neuer Kirschbaum-Divan und ein gebrauchtes Sopha **Inselstraße Nr. 5** im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind geschmackvolle und dauerhafte Rohr- und Strohstühle, sowohl roh, polirt und lackirt, in Kirschbaum- und Birkenholz, à Dqd. 10 bis 17 fl , **Seitengasse 101 b** in Reudnitz.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger moderner Kleiderschrank von Pfofenbret **Ulrichsgasse Nr. 33.**

Zu verkaufen ist eine starke Bettstelle, ein Nähtisch von Mahagony, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch **Colonnadenstr. 11** im Garten.

V e r k a u f.

Eine Partie Gartenspalier und eine Partie schöner junger Buchsbaum ist billig zu verkaufen im **Feldschlößchen.**

Eine vollständige Armatur von der Turner-Compagnie ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei **Hrn. Friedrich Herrmann,** Plauenscher Hof (im Gewölbe).

Eine leichte scharfschießende Büchse verkauft billig der Hausmann in der **Löwenapotheke.**

Eine eiserne Geldcasse ist zu verkaufen **Brühl Nr. 73** im Gewölbe.

Zu verkaufen sind schön schlagende Kanarienvögel mit Hohl-
pfeife **Schützenstraße Nr. 22.**

 **Auf dem Rittergute Dues**
bei Stumsdorf stehen 36 Mast-

ochsen zum Verkauf.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum bei **C. Bartmann** im **Gosenthal.**

Von dem Weinstock, dessen Trauben 1-2 $\frac{1}{2}$ Pfd. wiegen, so wie vom Cap sable sind noch einige gut bewurzelte Fächer, das Stück 15 Ngr. zu haben in **Jänisch Garten Mühlgasse Nr. 8,** nahe an der **Wasserkunst.**

 **Echten grünen** **Extrait d'Absynthe** aus Neu-
chatel empfiehlt pr. Bout. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

W. D. Schwennicke Wwe.

F r i s c h e H e l g o l ä n d e r M u s t e r n

erhielt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

R u s s i s c h e S t r ö m l i n g e,

ganz den Sardines gleich, einen der vorzüglich schönsten marin. Fische, empfing ich heute direct aus **Neval** in Faß von circa 9 Pfd. und empfehle selbige nur als etwas ganz Feines, pr. Faß 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Pfd. 15 Ngr.

W. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

H a m b u r g e r B a u c h f l e i s c h,

geräucherte Rindszungen, **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Gänseleber in Gelée, portionsweise und in Formen, ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

* * Gebratenen Schinken à Pfd. 9 Ngr., frische Sülze, ger. Häringe, Hamb. Rauchfleisch, ff. marin. Häringe, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce à Port. 2½ Ngr. empfiehlt
C. F. Runge, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande sich befindendes Haus, welches entweder in der Peters-, Frankfurter oder Halle'schen Vorstadt oder in Reichels Garten gelegen ist. Adressen mit Angabe des Preises und der Hausnummer sind abzugeben Schloßgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht werden 500 bis 1000 Stück Sosenflaschen. Adressen und Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Spiritus-Fässer von 6—8 Eimer und Drhofste kauft
Böttchermeister Hasenritter, Zeißer Straße Nr. 16.

Zu verleihen ist ein gutes Pianoforte Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Zur Uebernahme der Niederlage eines gut renommirten Lagerbiers wird ein cautionsfähiger thätiger Mann gesucht, der selbst Wirth sein muß. Offerten erbittet man unter B H 251 poste restante.

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht und Näheres bei Herrn **Rob. Schreckenberger**, Hall. Straße Nr. 15 zu erfragen.

Gesucht wird sogleich oder den 1. April ein Kellner in Kupfers Garten, und haben sich zu melden früh 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ein Bursche, der sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß, wo möglich von Gärtnerei etwas versteht, wird gesucht in Lindenau Nr. 29.

Ein gebildetes Mädchen kann das Schneidern gut und gründlich lernen, und zwar, wenn selbige gleich antreten kann, ganz billig, Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, die übrige Hausarbeit zu besorgen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. April bei einer Familie ohne Kinder gesucht Lurgensteins Garten Nr. 8a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen; sehr erwünscht wäre es, wenn selbige sich etwas zum Verkauf eignete. Näheres Serbergasse Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 15—17 Jahren zum 1. April bei **Carl Fernsdorf** in Volkmarisdorf.

Ein Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht in Nr. 5 am Markt, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin Bahnhofsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gewandtes Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Treppen rechts.

Ein speciminirter Rechtscandidate, der bereits längere Zeit in advocatorischen und Gerichtsexpeditionen gearbeitet hat, sucht gegen Honorar advocatorische Beschäftigung bei einem Advocaten in Leipzig. Adressen beliebe man unter ungefährender Angabe der Bedingungen, mit den Buchstaben A. R. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

G e s u c h .

Ein hiesiger junger, verheiratheter, zuverlässiger Mann, welcher im Schreiben, Rechnen und Handel gut bewandert ist, sucht während der Oster- und folgenden Messen einen Posten; es kann auch bei schwerer Arbeit sein; die besten Empfehlungen können beigebracht werden. Die geehrten Herren, welche ihn berücksichtigen, wollen die Güte haben, ihre Adresse mit K. K. gezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wo kann ein junges gebildetes Mädchen von auswärts gegen Bezahlung das Kleidermachen erlernen? Lange Straße Nr. 11, 2 Treppen links das Nähere.

Eine kräftige gesunde Amme, die willens ist noch einmal zu stillen, sucht einen Dienst. Sporergäßchen 6 parterre zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April ein Unterkommen; sie ist fertig im Schneidern und erfahren in allen feinen weiblichen Arbeiten. Näheres Blumengasse 1, 1 Tr.

Eine Köchin, die sich der Hausarbeit willig unterzieht, such zum 1. April einen Dienst Inselstraße Nr. 5 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, im Kochen nicht unerfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe.

Zu miethen gesucht wird sogleich in der Vorstadt ein Parterrelocal von 2 Stuben und Kammer mit dazu gehöriger geräumiger Küche oder Waschhaus, am liebsten ein Gartenhaus, tauglich für ein technisches Geschäft. Adr. bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu Oftern zu miethen gesucht wird eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer und Zubehör. Adr. mit Preisangabe sind abzugeben Ritterstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Eine trockene, gut gehaltene Parterrewohnung von 4 Stuben und Zubehör in der Königsstraße oder sonst in der Nähe des Hofplatzes, wo möglich mit Gartenabtheilung, wird für Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Anerbietungen nimmt entgegen
 die Buchhandlung von **J. G. Mittler**.

Gesucht wird ein Stübchen von einem pünctlich zahlenden Herrn pr. Woche 10 Ngr. Adr. Sporergäßchen Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird ein anständig meublirtes Garçonlogis von Stube nebst Schlafgemach, wo möglich in der Dresdner oder Königsstraße gelegen. Offerten bittet man unter der Chiffre M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem heizbaren Parterrestübchen gr. Windmühlenstraße Nr. 48. **Seinicker**.

W e s s e r v e r m i e t h u n g .

Zwei große Stuben und eine kleinere als Schlafcabinet sind als Waarenlager für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

S o m m e r l o g i s .

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafstube und schöner Aussicht Gohlis Nr. 64, Hammers Haus, 1 Tr. rechts.

G a r t e n - V e r m i e t h u n g .

In der Eisenbahnstraße Nr. 6 sind neu angelegte freiliegende Gärten zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt Mittelstraße Nr. 9 parterre.

G ä r t c h e n - V e r m i e t h u n g

mit tragbaren Obstbäumen, Sträuchern und Laube in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 10.

Z u v e r m i e t h e n

ist von Oftern an ein kleines Familienlogis ohne Küche, 3 Treppen, Katharinenstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Am Markt schönster Lage ist sofort oder später ein großes Gewölbe mit Comptoir und Niederlage zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch Localcomptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein neu eingerichtetes Gewölbe in der Halle'schen Straße. Das Nähere Brühl Nr. 69.

Ein Familienlogis aus 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern u. ist zu vermieten. Neudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe das Nähere.

Eine freundliche Kammer ohne Bett ist zu vermieten Querstraße Nr. 29, 3 Treppen, mittlere Etage.

Eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer ist von jetzt an zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten sind zu Oftern an Studierende 2 Stuben neben einander, einzeln oder zusammen, mit schöner Aussicht und in der Nähe des Theaters, Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus ist an einen ledigen Herrn zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer ist vom 1. April an zu vermieten Serbergasse Nr. 8 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat.
 Witwe **Schnert**, Antonstraße Nr. 10.

Katharinenstraße Nr. 22

ist die erste Etage sofort, das Gewölbe aber von und mit der Michaelismesse a. c. an anderweit zu vermieten durch
Adv. Frenkel, Grimm. Straße Nr. 37.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit apartem Eingang für Herren Tauchaer Straße 4, 3 Tr. vorn.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Nachdem ich meine Restauration (Kosplatz Nr. 10) am heutigen Tage unter dem Namen

Walhalla

eröffnet habe, so erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen und bemerke, daß ich nicht nur Alles für meine Gäste auf das Bequemste eingerichtet habe, sondern auch außer andern feinen Bieren und Getränken jederzeit mit einem frischen Töpfchen bairischen Lagerbiers à 1 $\frac{1}{2}$ 5 S. aufzuwarten im Stande bin.
Emanuel Kresschmar.

Bonorand.

Heute Nachmittags-Concert

Anfang 3 Uhr. vom Stadtmusikchor.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programm.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

ODEON.

Heute Sonntag
letzte
Concert- und Ballmusik
vor den Feiertagen.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor des Director J. Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von J. G. Hauschild.

TIVOLI.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Coliseum.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Kaisers Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor.

Gothischer Saal.

Heute Abend 6 Uhr.
A. C.

Gothischer Saal.

Heute zu Beefsteaks, Pökelkeule und einem Töpfchen guten Lagerbier ladet ergebenst ein
C. A. Richter.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung.

Restauration Schkeuditz.

Heute Concert und Ballmusik.

Oberschenke zu Goblis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von C. Starke.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild,
wobei Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit Pflaumen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen- und Apfelsfülle.
Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Diverse Kaffeekuchen, Fladen und Pfannkuchen empfiehlt ergebenst
Gustav Pohl.

Thouberg.

Heute zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Speisen und Getränken in beliebiger Auswahl, ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Drei Mohren.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen, div. Sorten Kaffeekuchen, reiche Auswahl Speisen und Getränke. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
F. Debusch.

Restauration Schönefeld.

Heute delicatesen Kuchen, feines Lager-, Braun- und das so beliebte Weinesgrüner Weißbier.
Franz Lüders.

Gasthof in Lindenau.

Heute verschiedene Kuchen, gute Speisen und Getränke, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, einem feinen Töpfchen Lagerbier nebst verschiedenen Speisen ergebenst ein
die Restauration.

Schlenzig.

Heute Sonntag den 10. März ladet zu frischgebackenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst einer Tasse guten Kaffee, so wie einem Töpfchen feinen Lagerbier ganz ergebenst ein
J. G. Pollter.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Suiften-, Spritz-, Pfannkuchen und andern Kaffeekuchen ergebenst ein
C. Dentschel.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag große Auswahl von verschiedenen Kaffeekuchen, feinen Fladen, delicatesen Kaffee, verschiedene andere warme und kalte Getränke, vorzüglich feine Gose. Um gütigen Besuch bittet
A. Schulze.

Gosenschenke in Guttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest.
A. Seyfer.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Sonntag Concert. Es ladet dazu ein
Das Musikchor von C. Hausstein.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Sonntag Schlachtfest.
C. Müller.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Sonntag ladet zu selbstgebackenem Fladen und einer Auswahl Kaffeekuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein
S. Pöhne.

Morgen Montag

den 11. März findet das 4te und letzte

Abonnement-Concert

vom Musikchor des IV. Bataillons Leipziger Communalgarde im Saale des Schützenhauses statt.

W. Herfurth, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 10. d. Mts. Concert vom Musikchor des vierten Bataillons Leipziger Communalgarde.

W. Herfurth, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert, wobei wir mit Fladen und div. andern Kuchen, so wie mit guten warmen und kalten Getränken bestens aufwarten.

Berbe & Jürges.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann,

Grimma'sche Straße Nr. 31, ladet heute früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr zu Speckkuchen ein. Zugleich empfehle ich noch von heute an russische Strömlinge als ein delicatés Frühstück.

D. Dbig.

Heute Vormittag Speckkuchen bei C. Dürr, Burgstraße.

Bairisches Bier aus der Brauerei von C. Amon in Nürnberg, à Löpschen 15 Pf.

Heute früh Speckkuchen bei

Robert Pflock.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute ladet ergebenst zum Schlachtfest und zu Fladen, so wie verschiedenen Sorten Kaffeekuchen ein

F. Rudolph.



Kleines Schlachtfest

morgen Montag, wozu ergebenst einladet

G. S. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser 1.

Morgen Schlachtfest bei

J. S. Schildbauer, Windmühlenstr. Nr. 19.

Morgen den 11. März ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein

Liebner im Läubchen.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckkuchen ergebenst ein

C. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

A. Spring, Magazingasse.

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein feines Lager- und bairisches Bier.

C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Fünf Thaler Belohnung.

Ein Notizbüchlein mit 16 oder 17 Thlr. div. Cassenanweisungen, wovon eine zu 5 Thlr., die übrigen zu 1 Thlr., ist verloren gegangen. Wer solches bei Herrn Knetsch, Pleißengasse Nr. 17, 3 Treppen abgibt, erhält obige Belohnung.

1 Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder einer grünen, mit weißen und gelben Stahlperlen gestickten Börse, gegen 5 $\frac{1}{2}$ enthaltend, der dieselbe beim Portier im Hotel de Baviere abgibt.

Verloren wurde gestern von einem armen Knaben eine Fibel nebst Kasten. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe Hospitalplatz Nr. 1 parterre eine angemessene Belohnung.

Verloren am Sonnabend Nachmittag vom Thomasgäßchen um die Promenade nach der Bürgerschule vier weiße Batisttücher, ungeteilt, um deren Rückgabe gegen Kosten und Anerkennung ersucht wird an Herrn C. Schubert, Königsstr. Nr. 1, 2 Tr.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestell und Eisenbeingriff ist am Dienstag irgend wo stehen gelassen worden. Wer ihn in die Buchhandlung des Herrn Jul. Klinkhardt, Ritterstraße, zurückbringt, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist den 4. März ein brauner Wasserhund mit messingnenem Halsband. Wer denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Berggasse Nr. 42. Simon.

Entflohen ist eine weiße Wiener Taube mit Krause. Gegen 10 Rgr. Belohnung abzugeben Schützenstraße 25 im Hofe parterre.

Die freimüthige Sachsenzeitung

bemüht sich, durch besoldete Spione die „freien Gemeinden“ schmähen und verdächtigen zu lassen. Man lasse sie, diese reisenden Wölfe in Schafskleidern; die Pharisäer und Heuchler sind sich zu allen Zeiten gleich. Als Jesus wie andere Menschen aß und trank, sagten sie: „Er ist ein Fresser und ein Weinsäufer.“ Als Hus kam, brachten ihn die Pharisäer auf den Scheiterhaufen. Und die Pharisäer unserer Zeit? Nun — die schreiben die freimüthige Sachsenzeitung! Diese Art stirbt nicht aus.

Ein Unbetheiligter.

Fliegende Blätter und schwarz-weiße Bürgermeister bemühen sich vergeblich, uns das Glück Sachsens als preuß. Provinz mit Wasserfarben vorzupinseln. Der Vertrag von Kalisch und die Theilung Sachsens ist noch nicht vergessen.

Wer die Wahrheit so verdrehen kann, der muß ein wahrer Teufel sein. Sie besudeln und entehren sich nur selbst durch Ihre Schmähungen, die ich schon geduldig ertrug, strafe der Höchste an Sie. Hätten aufdringliche, intrigante Personen nicht so viel geschrieben, was mir meine Gesundheit geraubt hat, so wäre von mir nie ein Wort in dieses Blatt gekommen.

Du spottest wohl? Mir Glück zu wünschen, weil Du, mein einzig Glück, mir ferne stehst? Wär' ich mißtrauisch so wie Du, ich glaubte jetzt, Du suchtest Vorwand nur Dich loszureißen.

R. v. L.

Motto: „Schier 30 Jahre warst Du alt, heut' komm'n noch 15 zu.“

Reichs-H.....e!!

O! wie spielt des Schicksals Tücke, —
Gestern Abend heulten wir
Wie die Katzen vor Deiner Thür; —
Heute wünschen wir das Beste —
Dir zum heit'ren Wiegenfeste! —

Das Reichs-A.....musikchor.

Unserm Freund S..... eine Gratulation zum heutigen Wiegenfeste

von der Reichs-Deputation.

Motto: „Du denkst wohl das schad'!“

Hoch strebt jetzt zum Himmel am Berge — Schönau
Ein kühner stolzer Kräh'nhüttenbau.
Der Meister, der ihn aufgeführt, —
Heut' 45 Jahr alt wird. —
Hoch leb' er! und noch viele Jahr,
Als unbesoldeter Reichs-Secretar!!

Unserm Freunde Julius Sonnenthal gratuliren zu seinem Geburtstage

J. P. A. H. S. L. M. F. A. O. J. L.

Wer in Bezug auf den nächsten Fraternitäts-Convent zur Zeit noch keine bestimmte Erklärung gab, lasse solche gefälligst nicht später als Dienstag am 12. hujus dem Syndicus zugehen.

Es gratulirt von ganzem Herzen der Madame **S. B.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste
H. & K.

Unserm Freunde **S. in L.** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste herzlich
und **W.** im **H.** zweimal und **Sch.** im **S.** dreimal.

Gott, wie mooger!

Dem groben Bauer gratulirt zum 39. Geburtstage
die Pfeffermünze.

Bummlige Clique heute früh 10 Uhr am gewöhnlichen Ort; das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. **D. B.**

Dank,

herzlichen Dank allen lieben Verwandten, treuen Freunden und Kameraden (VII. Compagnie hiesiger Communalgarde) für bewiesene Theilnahme an unserm herben Schmerze, so wie für ehrenvolle zahlreiche Begleitung unsers guten Sohnes, des Kaufmanns **Julius Gaisch**, zu seiner Ruhestätte. Insbesondere Dank seinem treuen Jugendfreunde, dem Herrn Lehrer **Schaab** aus Anger, für die so wahren als herzerhebenden Trostworte an der Gruft des Frühgeschiedenen.

Möge Gott, der Allliebende, unsern tiefen Schmerz mit der Zeit lindern und Sie Alle vor ähnlichem traurigem Geschehnisse bewahren. Leipzig den 9. März 1850.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Allen geehrten Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege die ergebene Anzeige, daß heute Nachmittag 2¼ Uhr meine gute Frau, **Amalie geb. Minne**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden wurde.

Hohenstein den 8. März 1850.

Carl Embert Nahlenbeck.

Dank.
Durch Herrn **Louis Schinschy**, Agent der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Anstalt, wurden dem Unterzeichneten 200 Thlr. Pr. Ent. zum Pensionsfond der hiesigen Rettungs-Compagnie im Auftrage der genannten Versicherungs-Anstalt als Geschenk übergeben, wofür derselbe im Namen der Rettungs-Compagnie hierdurch den wärmsten Dank ausspricht.
Leipzig den 9. März 1850.

Rudolph Gruner, Anführer der R.-E.

Todesanzeige. Gestern in der sechsten Abendstunde entriß uns der Tod nach kurzem Krankenlager, aber längern Leiden, unsern unvergeßlichen braven Vater, **Johann Karl Weise**, Schriftsetzer. Diese schmerzliche Nachricht Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 9. März 1850. **Die trauernden Kinder.**

Nach langen schweren Leiden entschlief am 8. März Nachts 12 Uhr unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Tuchappreteur **Friedrich August Werner**, in seinem 59. Lebensjahre. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an.

Leipzig den 9. März 1850. **Die Hinterlassenen.**

Den 7. März verschied am Scharlachfieber und hinzugetretenem Blutschlage plötzlich unser überaus freundlicher Otto in dem Alter von 3 Jahren und 7 Monaten. Sein Andenken wird, wie das seiner ihm erst vor einem halben Jahre in die Ewigkeit vorausgegangenen Mutter, unsern Herzen stets unvergeßlich bleiben.

Leipzig den 9. März 1850.

Johann Gotthelf Franke, Fleischermeister, Vater.
Louis und Henriette Franke, Geschwister.

Heute rief Gott unsern freundlichen Alfred in dem zarten Alter von 21 Wochen wieder zu sich.

Den 8. März 1850. **Traugott Wapler und Frau.**

Casino. Heute keine Versammlung.

Die Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hülfsvereins bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Hause Nr. 25 hinter der Neukirche ist täglich früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr geöffnet.
Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.

Der Frauen-Hülfsverein.

Das Diorama von A. Herbst in der Buchhändlerbörse ist täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Der Blumverein

bittet edle Menschenfreunde um gütige Beiträge für die Bekleidung mehrerer armer Kinder, welche diese Oftern confirmirt werden sollen. Herr Bieweg in der Reichsstraße (im Gewölbe) wird die Gaben gefälligst in Empfang nehmen.

Der Ausschuss des Blumvereins.

Freie Gemeinde. Sonntag den 10. d. M. früh 10 Uhr Vortrag des Herrn **Wislizenus** im Innungsfaale der löbl. Schneiderinnung am Thomaspfortchen. Der prov. Vorstand. **Dr. Burckhardt.**

Angekommene Reisende.

Aufholz, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Albrecht, Kfm. v. Minden, St. Hamburg.
Adler, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Bleyert, Fabr. v. Hannover, St. London.
Bering, Kfm. v. Schnebeck, Hotel de Pol.
Burckhardt, Rgutsbes. v. Bernsdorf, und
Brandt, Rgutsbes. v. Kömmlitz, St. Dresden.
Döring, Frau v. Plauen, goldner Hahn.
Dellmann, Kfm. v. Eilenburg, St. Dresden.
Detmering, Kgl. Bereiter v. Hannover, Palmbaum.
Ehinger, Kfm. v. St. Gallen, St. London.
Ghrlsch, Hauptfeueramtsact. v. Zittau, St. Gotha.
Gunk, Musiklehrer v. Naumburg, g. Hahn.
Fischer, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Feigel, Baurath v. Slogau, Hotel de Pol.
Frisch, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Frieße, Assessor v. Berlin, Hotel de Baviere.
Griefinger, Prof. v. Kiel, Hotel de Baviere.
Greeße, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.

vom Hof, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Hardegen, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
Hotcher, D. v. London, und
Hilfers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Hirsch, Kfm. v. Ausha, Elephant.
Israel, Kfm. v. Berner, Palmbaum.
Jainich, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Kirchner, Kfm. v. Hamburg, und
Kober, Kfm. v. Sommerda, Palmbaum.
Kurgas, Ingen. v. Breslau, Hotel de Bav.
Kirschbaum, Kfm. v. Meerane, St. London.
Köhler, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Kohlshütter, D., und
v. Klense, Courier v. München, und
Koppen, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Löffler, Kfm. v. Hundshäbel, und
Ludwig, Insp. v. Dammhain, St. Dresden.
Landgraf, Postsecretär v. Berlin, Palmbaum.
Meyer, Secretär v. Dresden, Hotel de Pol.

Rirnheims, Stallmstr. v. Götten, S. de Prusse.
Roltzenius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Reubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Dyppermann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Püschel, Kfm. v. Ruffig, w. Schwan.
Reinhardt, Kfm. v. Halver, St. Hamburg.
Rüdiger, Del. v. Danzig, Hotel de Pologne.
Reinhardt, Kfm. v. Golditz, St. Dresden.
Sondermann, Apoth. v. Artern, Dresden, Str. 28.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
Seidemann, Postsecretär v. Berlin, Palmbaum.
Scharf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Schilbach, Gutsbes. v. Nylan, und
Schlegel, Kfm. v. Frankf. a/D., S. de Ruffie.
Schlegel, Kfm. v. Ruffig, w. Schwan.
Lamm, Kfm. v. Mainbernheim, g. Hahn.
Triepe, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Wassermann, Lehrer v. Dettelbach, St. Breslau.
v. Wigleben, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **C. Holz.**